

60. *Calocoris ochromelas* Gmel. Oldenburg: Anhang.  
 61. *Calocoris norvegicus* Gmel. f. typ. (var.  $\alpha$  Reut.). Oldenburg: 46, 47, Anhang. Ostfriesland: 23, 26, 28.  
*Calocoris norvegicus* var.  $\beta$  Reut. Oldenburg: 46, 47, 48. Ostfriesland: 7, 23, 26, 28, 43.

Ich habe zahlreiche ♂♂ gesehen, bei denen auf dem Pronotum die beiden schwarzen Punkte fehlen. Es ist dies also nicht nur beim ♀ der Fall, wie Reuter und Hüber angeben.

*Calocoris norvegicus* var.  $\gamma$  atavus Reut. Ostfriesland: 4 28.

62. *Calocoris roseomaculatus* Gerr. Oldenburg: Anhang.  
 63. *Adelphocoris lineolatus* Gze. f. typ. (var.  $\beta$  Reut.) Ostfriesland: 11.  
*Adelphocoris lineolatus* var. *baltrumensis* nov. Insel Baltrum: 17, 18, 20.

Eine sehr interessante Form, welche sich von den sonstigen Varietäten (var.  $\alpha$ — $\gamma$  Reut.) durch die Größe besonders unterscheidet. Die Oberseite ist in weitaus den meisten Fällen völlig einfarbig (also = var.  $\alpha$  Reut.), selten (beim ♂) trägt das Skutellum 2 dunkelbraune Streifen, doch ist auch in diesem Fall das Corium einfarbig. Das Rostrum ist etwas länger. Es reicht bis zwischen die Hinterkoxen. Stimmt sonst in allen Einzelheiten mit der Stammform überein. Länge (mit Membran): ♂ 6—7 mm, ♀ 7—8 mm.

Ich habe auf Baltrum diese Form in großer Menge auf den Dünen beobachtet. Alle anderen Varietäten fehlten daselbst vollständig:

64. *Stenotus binotatus* F. Oldenburg: 50.  
 65. *Lygus campestris* L. Oldenburg: 47, Anhang. Ostfriesland: 14, 26.  
 66. *Lygus spinolae* Mey. Oldenburg: 49.  
 67. *Camptozygum pinastri* Fall. var.  $\delta$  Reut. Oldenburg: 32, 39. Ostfriesland: 35.  
 68. *Poeciloscytus unifasciatus* F. Oldenburg \*).  
 69. *Poeciloscytus vulneratus* Wlff. Oldenburg \*). Insel Baltrum: 18.  
 70. *Liocoris tripustulatus* F. f. typ. (var.  $\alpha$  Reut.). Ostfriesland: 29.  
 71. *Rhopalotomus ater* L. Oldenburg: 50, Anhang. Ostfriesland: 40.  
*Rhopalotomus ater* var. *semiflavus* F. Oldenburg: Anhang.  
 72. *Pilophorus confusus* Kb. Insel Baltrum: 20.

## Das Ueberliegen der Puppe *Papilio machaon* L.

In Nr. 19 28. Jahrg. der Entomologischen Rundschau nennt Herr Gauckler die Tagfalterarten, bei denen ein Ueberliegen der Puppe beobachtet worden ist, d. h. welche mehr als ein Jahr in der Puppe verbleiben, ehe sie sich zur Imago entwickeln. Unter den von ihm genannten Arten wird der Schwalbenschwanz nicht

\*) Zeitschr. f. wiss. Insektenbiologie. V. (N. F.) 1909 p. 342 u. 347.

aufgeführt. Da ich nun eine dahingehende Beobachtung schon vor 10 Jahren in der Insektenbörse (XVIII. Jahrg. 1901) veröffentlichte, sei hier an jene Mitteilung erinnert. Im März 1899 fand ich in der Sahara in Algerien drei gleich alte Räumchen von *P. machaon*. Während zwei von ihnen schon im Mai bezw. Oktober desselben Jahres den Falter ergaben, schlüpfte die dritte Puppe erst im Juni 1901, überwinterte also zweimal.

Ich sagte damals: „Ihr zeitlich sehr auseinanderliegendes Schlüpfen hat, abgesehen von der Vermeidung der Inzucht, einen hohen Wert für die Erhaltung der Art mit Rücksicht auf die Natur der hier in Frage kommenden Örtlichkeit, wo während des größten Teils des Jahres jede Vegetation krautartiger Pflanzen erloschen ist“.

Ich erblickte also die Bedeutung dieser Erscheinung für die Art gleich Gauckler in der Vermeidung der Inzucht und ungünstiger Entwicklungsbedingungen. Prof. Dr. Kathariner.

## Neue Literatur.

An unsere Leser wird gewiß nicht selten aus Bekanntheitskreisen die Frage gestellt werden: ich möchte mir ein nicht zu teures Schmetterlingswerk zulegen, welches können Sie mir empfehlen? Die diese Frage stellen, sind Leute, die in den ersten Anfangsstadien des Sammelns stehen, von denen man also nicht voraussagen kann, ob sie der Liebhaberei treu bleiben werden, oder ob es sich um eine vorübergehende Neigung handelt; auch Väter, die nicht selbst, sondern deren Kinder Lust zum Sammeln haben. Solche würden durch Empfehlung eines kostspieligen Werkes nur zurückgeschreckt. Sie möchten ein handliches Buch, in dem sie sich leicht zurechtfinden, das ihnen also keine erdrückende Menge bietet, sondern nur eine beschränkte Zahl der häufigeren und auffälligeren Formen abbildet, in dem sie sich daher leichter orientieren können. Von dieser Art existieren bereits mehrere Werke, aber sie sind veraltet, sie tragen der neueren Nomenklatur und Systematik keine Rechnung und die Abbildungen stehen ebenfalls nicht auf der Höhe. Alle diese Mängel beseitigt das kürzlich herausgekommene Werk „Der kleine Berge“ von Prof. Dr. Rebel bearbeitet. Stuttgart, Schweizerbartsche Verlagshandlung. Preis gebunden M. 5.40. Aus der großen Zahl der in Deutschland lebenden Falter sind die charakteristischsten und häufigeren Formen zur Besprechung herausgegriffen, dabei ist jedem Falter eine Abbildung beigegeben, zum größten Teil auf farbigen Tafeln, zum andern Teil in Schwarzdruck neben der Besprechung. Die Abbildungen sind dem „großen Berge“ entnommen, sind also von gleicher Naturtreue, vielfach ist auch die Raupe und Puppe beigegeben. Der allgemeine Teil behandelt die Stellung der Schmetterlinge im Tierreich, den Körperbau, auch den inneren, sodaß auch der Anfänger sogleich seine Kenntnisse vertiefen kann und angeleitet wird, sich nicht auf die Farbe und Zeichnung der Flügel als das allein wichtige zu beschränken. Ferner wird die Entwicklung der Schmetterlinge besprochen, wobei auch die verschiedenen Eiformen durch Abbildung gekennzeichnet werden, sowie die Lebensweise der Raupen und Schmetterlinge, Feinde, Nutzen und Schaden und endlich die Verbreitung der Schmetterlinge, wobei eine kurze Uebersicht über die Gesamtfauuna der Schmetterlinge gegeben wird. So spärlich dieser Abschnitt, der Knappheit des Buches entsprechend, auch ausfallen mußte, so ist er doch sehr interessant und wird gewiß auch von vorgeschrittenen Sammlern mit Vergnügen gelesen werden. Eine ausführliche Anleitung zum Anlegen einer Sammlung, sowie — was nicht hoch genug geschätzt werden kann — ein Ueberblick über die Systematik vervollständigen den allgemeinen Teil. Dr. Meyer, Saarbrücken.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Kathariner

Artikel/Article: [Das Ueberliegen der Puppe \*Papilio machaon\* L. 168](#)